

Danksagung

Die vorliegende wissenschaftliche Arbeit einer Technikfolgenabschätzung wurde in der Forschungsabteilung Zell- und Gentherapie der Klinik für Stammzelltransplantation des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf verfasst. Das Projekt stand im Kontext des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Verbundes GenE-TyPE (#01GP1610B) im Rahmen des Programms zur Erforschung der ethischen, rechtlichen und sozialen Aspekte (ELSA) der Lebenswissenschaften. Darüber hinaus fand eine Betreuung in der Forschungsgruppe „Medizin und Neurowissenschaften“ des Forschungsschwerpunktes Biotechnik, Gesellschaft und Umwelt (FSP BIOGUM) sowie im Arbeitsbereich „Ethik in der Informationstechnologie“ (EIT) am Fachbereich Informatik der Universität Hamburg statt. Hier wurde mir sowohl ein Arbeitsplatz bereitgestellt als auch der uneingeschränkte Zugang zur Bibliothek des FSP BIOGUM bzw. des EIT geboten, wofür ich sehr dankbar bin.

Ganz besonders danke ich Herrn Prof. Dr. Boris Fehse, nicht nur für die hervorragende fachliche Betreuung sowie für die ständige und unmittelbare Hilfsbereitschaft bei der Ausarbeitung vor allem des naturwissenschaftlichen Teils, sondern insbesondere auch für sein Engagement für die Publikation dieses Buches.

Frau Prof. Dr. Ingrid Schneider spreche ich meinen herzlichen Dank für die stets hilfreiche und kompetente Unterstützung sowie die zahlreichen anregenden Gespräche bei der Betreuung des Teils zur Technikfolgenabschätzung aus. Diese hochinteressanten Dialoge haben mich immer wieder inspiriert und mich maßgeblich bei der Erarbeitung der ethischen und gesellschaftspolitischen Argumentation – aber auch mich ganz persönlich – sehr bereichert.

Darüber hinaus danke ich meiner Familie für den anhaltenden und uneingeschränkten Rückhalt und widme ihr dieses Buch.

